

Ergebnisse 1922

Politik

- 06.01. Auf erneute Bitte der deutschen Regierung beraten die Alliierten über einen Aufschub der fälligen Reparationszahlungen.
- 31.01. Walther Rathenau wird zum neuen Außenminister ernannt. Es setzt sich in der Folge für die Erfüllung der deutschen Reparationsverpflichtungen ein.
- 16.02. Das französische Parlament wendet sich gegen eine Erleichterung der Reparationsbedingungen für das Deutsche Reich, da diese zu Lasten Frankreichs ginge.
- 16.04. Abschluß des Vertrages von Rapallo zwischen Deutschland und Sowjetrußland, in dem beiden Seiten u.a. auf gegenseitige Reparationsforderungen verzichten und die Wirtschaftsbeziehungen regeln. Deutschland hofft, mit diesem außenpolitisch wichtigen Vertrag seine zunehmende internationale Isolierung zu durchbrechen.
- 15.05. Deutsch-Polnischen Abkommens über Oberschlesien
- 24.06. Ermordung des deutschen Außenministers Walter Rathenau durch rechtsextremistische Kräfte.
- 26.06. Reichspräsident Ebert erläßt zwei Tage nach der Ermordung Rathenaus die Notverordnung zum Schutz der Republik.
- 15.07. Die deutsche Regierung unternimmt einen erneuten Versuch, die Höhe der monatlichen Reparationszahlungen neu zu regeln.
- 23.07. Das aufgrund der Ermordung Rathenaus geschaffene Gesetz zum Schutze der Republik tritt in Kraft.
- 07.08. Die Londoner Konferenz der alliierten Staaten über den von der deutschen Regierung beantragten Aufschub der Reparationszahlungen scheitert nach einer Woche an der kompromißlosen Frankreichs. Reichskanzler Wirth bezeichnet am 16.08. den Ausgang der Konferenz als eine Katastrophe für Deutschland.
- 15.08. Die deutsche Regierung erklärt ihre Unfähigkeit zur Zahlung der fälligen Reparationsrate von zwei Mio. Pfund (etwa 9,2 Mrd. Mark). Sie sieht sich lediglich in der Lage, ein Drittel der Summe zu zahlen. Frankreich drängt auf eine vollständige Zahlung.
- 02.09. Reichspräsident Ebert erklärt das "Deutschlandlied" offiziell zur Nationalhymne des Deutschen Reiches.
- 14.11. Reichskanzler Wirth tritt mit seiner Regierung zurück.
- 22.11. Der parteilose deutsche Industrielle Wilhelm Cuno bildet das siebte Kabinett der Weimarer Republik, eine sogenannte "Regierung der Wirtschaft". Bereits drei Tage später tritt der neue Ernährungsminister Karl Müller wieder zurück.
- 26.12. Die Reparationskommission stellt die vorsätzliche Nichterfüllung der deutschen Lieferungsverpflichtungen fest.

Wirtschaft

- 01.03. In Süddeutschland beginnt ein vier Wochen dauernder ausgedehnter Metallarbeiterstreik. Die Arbeiter protestieren gegen die Verschlechterung der Arbeitslage, steigende Lebenshaltungskosten und zu lange Arbeitszeiten.
- 01.04. Der Kurs des US-Dollars übersteigt die Grenze von 300 Mark.
- 20.05. Ernährungsminister Anton Fehr erklärt, daß eine Besserung der schlechten Ernährungslage im Deutschen Reich nur durch eine Verringerung der Reparationslasten möglich sei.
- 01.06. Seit dem Monat Juni des Vorjahres ist die zirkulierende Geldmenge des Deutschen Reiches von 84,9 auf 180,8 Mrd. Mark gestiegen.
- 07.06. Von Berlin aus werden erstmals drahtlos Bilder in die USA telegraphiert.
- 01.07. Ein mehrwöchiger Streik für geregelte Arbeitszeiten von Schiffsmaschinisten in Norddeutschland führt zu deutlichen Einnahmeverlusten bei allen deutschen Nordseebädern.
- 12.07. Der Kurs des US-Dollars ist inzwischen auf 447 Mark gestiegen.
- 13.07. Nach Streiks der Drucker und ständig steigenden Papierpreisen werden die Zeitungspreise angehoben. So kostet die "Vossische Zeitung" fortan drei Mark.
- 16.07. Wegen ständig steigender Rohstoff und Lohnkosten wird der Bierpreis um 50% angehoben. In einer Gastwirtschaft kostet jetzt ein 0,3l-Glas 9 Mark.
- 02.08. Der Kurs des US-Dollars hat eine Höhe von 860 Mark erreicht.
- 05.08. Erstmals werden Banknoten über 500 Mark ausgegeben.
- 21.08. Die Inflation steigt rasant weiter, der Dollar erreicht einen Kurs von 1738 Mark.
- 24.08. Reichskanzler Wirth empfängt Gewerkschaftsvertreter, um mit ihnen einen Ausweg aus der drohenden Wirtschaftskatastrophe zu suchen. Man einigt sich darauf, daß auf jeden Fall versucht werden müsse, die Brotversorgung im gesamten Deutschen Reich zu sichern.
- 01.09. Der Rundfunksender Königswusterhausen sendet von nun ab täglich, vor allem Wirtschaftsnachrichten. Gleichzeitig wird Rundfunkdienst gebührenpflichtig.
- Viele kulturelle Einrichtungen wie Theater und Zoologische Gärten müssen wegen der gestiegenen Preise ihre Angebote stark einschränken oder ganz einstellen.
- 05.10. Die deutsche Regierung verbietet aufgrund der schlechten Ernährungslage im Deutschen die Verwendung inländischen Zuckers bei der Herstellung von Schokolade, Süßigkeiten und Branntwein. Die Herstellung von Branntwein aus Obst und die von Starkbier wird ebenfalls verboten.
- 12.10. Die neue deutsche Devisenordnung verbietet ausländische Währungen als inländisches Zahlungsmittel.
- 31.10. Der Kurs des Dollar erreicht die Grenze von 9000 Mark

Verkehrswesen

- 15.02. Der Berliner Magistrat beschließt, die Arbeiten an der geplanten Nord-Süd-Strecke der S-Bahn aus finanziellen Gründen vorläufig einzustellen. Außerdem wird der Straßenbahnverkehr eingeschränkt.
- 05.05. Die deutsche Regierung erläßt ein Gesetz mit Richtlinien für den Bau von Luftfahrzeugen, die den im Versailler Vertrag festgelegten Vorschriften entsprechen.
- 15.05. Zwischen Nürnberg und Genf wird der regelmäßige Flugverkehr aufgenommen.
- 21.06. Auf dem Flugplatz der Deutschen Luftreederei in Staaken landet eine Maschine der Deutsch-Russischen Luftfahrtgesellschaft nach einem Nonstopflug aus Moskau.
- 01.11. Ein Junkers-Ganzmetall-Eindecker überfliegt als erstes Flugzeug den 3797 m hohen Großglockner.
- Im Deutschen Reich sind 166 187 Kraftfahrzeuge zugelassen. Damit steht Deutschland hinter den USA, Großbritannien und Frankreich an vierter Stelle in der Welt. Weltweit sind knapp 11 Millionen Fahrzeuge registriert.

Eisenbahn

- 01.01. Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Güterwagen im Bereich des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und im internationalen Verkehr
- 01.01. Einführung von Schlafwagen 3. Klasse (Liegewagen)
- 02.01. Eisenbahnverbände und Eisenbahndirektion einigen sich über eine Angleichung der Stundenlöhne an die in der Industrie gezahlten Sätze. Die Regelung wird von den Arbeitnehmern als vorläufig akzeptiert. Ein allgemeiner Streik bei den Eisenbahnern des Deutschen Reichs wird daraufhin nach drei Tagen beendet.
- 12.01. Der Reichseisenbahnrat beschließt eine Erhöhung der Gütertarife um 33,3%.
- 17.01. Die Eisenbahnverwaltung in Berlin erteilt der privaten Gesellschaft Siesta die Genehmigung zur Vermietung von Sitzkissen an Reisende. Die Leihgebühr für Reisen über 600 km beträgt 24 Mark.
- 27.01. Die Reichsgewerkschaft der deutschen Eisenbahner fordert von der Regierung die automatische Anpassung der Bezüge an die steigenden Lebenshaltungskosten.
- 01.02. Etwa 700 000 Arbeiter und Beamte der Reichseisenbahnen treten in einen sieben Tage dauernden Streik für höhere Löhne. Nicht gestreikt wird in den durch alliierte Truppen besetzten Gebieten, da dort ein absolutes Streikverbot verhängt wurde.
- 20.02. Reichsverkehrsminister Groener droht mit schärferen Maßnahmen bei einer etwaigen Wiederholung des Eisenbahnerstreiks vom Anfang des Monats.
- 01.04. Die Reichseisenbahnen erhöhen die Gütertarife erneut um 40%.
- 15.05. Im Deutsch-Polnischen Abkommen über Oberschlesien werden umfangreiche Regelungen für den Eisenbahnverkehr in diesem Gebiet getroffen.
- 15.07. In den Hanomag-Werken Hannover verläßt die 10 000. dort gebaute Lokomotive die Fabrik.
- 01.10. Anhebung der [Personenttarife der Reichseisenbahnen](#) um 75 %, sie betragen nun das 45fache der Vorkriegspreise. Die Frachttarife werden ebenfalls drastisch erhöht, sie betragen jetzt das 370fache der Vorkriegspreise!.
- 01.11. Erneute Anhebung der [Personenttarife der Reichseisenbahnen](#), diesmal sogar um 100%.
- 01.11. Der neue Hauptbahnhof in Stuttgart wird offiziell dem Verkehr übergeben. Baubeginn war 1914.
- 01.12. Gründung des "Internationalen Eisenbahn-Verbandes" (UIC) in Paris
- 01.12. Erneute Verdopplung der [Personenttarife der Reichseisenbahnen](#).
- 17.12. Ohne jede Feierlichkeiten verkehrt auf der Strecke Fürth-Nürnberg der letzte Zug der Ludwigsbahn. Hier fuhr am 7. Dezember 1835 die erste deutsche Eisenbahn.
- 24.12. Bei einem Zugunglück in der Nähe des Hauptbahnhofes Köln kommen zwei Menschen ums Leben, 14 Personen werden schwer verletzt.
- Das Streckennetz der öffentlichen Eisenbahnen in Deutschland beträgt 51 685 km.

1922 neu eröffnete Eisenbahnlinien in Deutschland		
Inbetriebnahme	Bahnlinie	Streckenlänge in km
01.03.	Obstfelderschmiede - Lichtenhain (Oberweißbacher Bergbahn)	1,4
16.09.	Salzwedel - Arendsee	22,6
15.12.	Arendsee - Geestgottberg	20,1

1922 elektrifizierte Eisenbahnlinien in Deutschland		
Inbetriebnahme	Bahnlinie	Streckenlänge in km
09.04.	Bittelfeld - Dessau Hbf - Roßlau (Anh.)	30,6
15.04.	Gesamtstrecke Lauban - Greiffenberg (Schles.) - Hirschberg (Schles.) - Dittersbach - Nieder Salzbrunn	111,7
01.06.	Halle(Saale) - Leipzig	37,6
08.10.	Leipzig-Wahren - Engelsdorf	16,3
19.12.	Roßlau (Anh.) - Zerbst	13,1
19.12.	Verbindungsgleis Roßlau (Anh.) Vorbf - Roßlau (Anh.) Gbf	1,2
19.12.	Verbindungsgleis Roßlau (Anh.) - Roßlau (Anh.) Gbf	1,3
19.12.	Verbindungsgleis auf Bf Dessau	0,3
19.12.	Güteranschlußgleis zwischen Wolfen und Bitterfeld	0,5
19.12.	Gütergleis auf Bf Bitterfeld	3,9
19.12.	Gütergleis auf Bf Halle (Saale)	1,4

1922 von den Reichseisenbahnen beschaffte Triebfahrzeuge				
spätere DR-Baureihe	Bauart	Triebwerk	Betriebsgattung	Stückzahl
19 ⁰	sä. XX HV	1'C1' h4v	S46.17	4
38 ²⁻³	sä. XII H ²	2'C h2	P35.15	29
38 ¹⁰⁻⁴⁰	pr. P8	2'C h2	P3517	249
38 ¹⁰⁻⁴⁰	bad. P8	2'C h2	P35.17	40
39 ²⁻⁰	pr. P10	1'D1' h3	P46.19	10
54 ¹⁵⁻¹⁷	bay. G ^{3/4} H	1'C h2	G34.16	46
56 ²⁰⁻²⁹	pr. G8 ²	1'D h2	G45.17	149
57 ¹⁰⁻³⁵	pr. G10	E h2	G55.15	355
58 ⁵	wü. G12	1'E h3	G56.16	8
78 ⁰⁻⁵	pr. T18	2'C2' h2	Pt37.17	127
89 ⁸	bay. R ^{3/3}	C n2	Gt33.16	65
92 ⁴	old. T13 ¹	D n2	Gt44.16	3
92 ⁵⁻¹⁰	pr. T13	D h2	Gt44.15	38
93 ⁵⁻¹²	pr. T14 ¹	1'D1' h2	Gt46.17	21
93 ⁵⁻¹²	wü. T14	1'D1' h2	Gt46.17	19
94 ¹	wü. Tn	E h2	Gt55.13	30

94 ⁵⁻¹⁷	pr. T16 ¹	E h2	Gt55.17	97
95 ⁰	pr. T20	1'E1' h2	Gt57.19	10
96 ⁰	bay. Gt2x ⁴ / ₄	D'D h4v	Gt88.16	1
97 ⁴	pr. T28	1'D1' h2(4v)	Z46.16	1
98 ⁸⁻⁹	bay. GtL ⁴ / ₄	D h2	L44.12	20
99 ¹³	bay. Pts ³ / ₄	1'C h2	K34.8	1
E01	pr. ES	1'C1' w1k	Ellok	3
E71	pr. EG	B'B' w2u	Ellok	2
E73 ²	pr. EV	Bo'Bo' w4t	Ellok	1
E90	pr. EG	CC w4u	Ellok	5
E91 ³	pr. EG	B+B+B w3u	Ellok	3